

# Eine neue Herausforderung

## *Tischtennis-Saison im Zeichen der Umstrukturierung*

**Sinsheim.** (app) In dieser Woche starten die Tischtennisspieler des Kreises in eine neue Spielrunde - und zwar in eine ganz besondere. Nach dem neuen Strukturplan des Badischen Tischtennisverbandes wechselt der Tischtenniskreis Sinsheim nämlich vom Bezirk Ost in den Bezirk Mitte. Anstatt gegen die Teams aus Tauberbischofsheim, Buchen, Mosbach, Mannheim und Heidelberg spielen sie nun gegen Mannschaften aus Bruchsal, Pforzheim und Karlsruhe.

Konkret bilden Sinsheim und Bruchsal den Bezirk Mitte für die Bezirksspielklassen. Auf Verbandsklassenebene kämpfen der TTV Rohrbach, VfB Adersbach & Co mit Karlsruher, Pforzheimer und Bruchsaler Vertretungen um Punkte. Von dieser Neustruktur sind aber die meisten Tischtennismannschaften des Kreises nicht betroffen. Für die Kreisklassen A bis D sowie die Kreisliga hat diese Neueinteilung keine Auswirkungen, da sich hier die Einteilung nicht verändert hat.

Insgesamt haben 104 Tischtennismannschaften aus dem Tischtenniskreis Sinsheim für die Saison 2009/10 gemeldet, darunter auch der TV Sinsheim, der bekanntlich in der letzten Runde seine beiden Herrenmannschaften wegen personeller Probleme aus dem Spielbetrieb zurückgezogen hatte. Die Nummer eins des Kreises ist nun eindeutig der TV Bad Rappenau, der als Meister der Badenliga in die Oberliga Baden-Württemberg aufgestiegen ist. In der Badenliga vertritt die TTG Neckarbischofsheim die Sinsheimer Farben und in der Verbandsliga der TTV Bad Rappenau II. In der neu eingeteilten Verbandsklasse Süd stellt Sinsheim vier der zwölf Teilnehmer, in der neuen Bezirksliga Mitte fünf und in der Bezirksklasse vier.